

Kann alles noch  
schlimmer  
werden?



IMPULS - 2  
August 2017

Liebe Geschwister,

wir alle haben diese Überschrift bestimmt schon mehrmals Leben gehört oder selbst ausgesprochen. Je nachdem, was die Nachrichten berichten, könnten wir es uns erlauben zumindest zu denken, wenn nicht auszusprechen. Und doch, als Christen müssen wir hören und denken, was Gott in seinem Wort in unserer Zeit sagt.

Entmutigung, Angst, Sorgen, Krankheit, Verluste aller Art, Arbeitslosigkeit, finanzielle Nöte etc. sind weit verbreitet, auch bei uns Christen. Wir zahlen treu in unsere Versicherung ein und doch überlegen wir uns, ob wir im Alter eine Rente bekommen werden, die unseren Lebensstandard deckt. Wonach schauen wir und worauf hören wir? Gottes Wort oder die Nachrichten dieser Welt?

Andererseits haben viele Christen und ihre Gemeinden von außen betrachtet Segen und die Fülle. Aber wie sieht es innerlich aus, wie sieht unser alltägliches Leben tatsächlich aus? Die meisten von uns haben "verborgene Nöte". In den letzten zwei Wochen sprach Gott zu mir über diese Not in unserer Welt und gab mir die Bibelstelle in

*Joel 2,25-26*

*Und ich will euch die Jahre erstatten, deren Ertrag die Heuschrecken, Larven, Geschmeiß und Raupen gefressen haben, mein großes Heer, das ich unter euch schickte. Ihr sollt genug zu essen haben und den Namen des HERRN, eures Gottes, preisen, der Wunder unter euch getan hat, und mein Volk soll nicht mehr zuschanden werden.*

Gott allein kann und wird die Jahre, die das Geschmeiß (= Sünde, Krankheit etc.) gefressen hat, wieder erstatten. Was Gott verspricht, das tut er auch.

Wir haben alle – der eine mehr, der andere weniger – Dinge im Leben getan, z.B. falsche Entscheidungen getroffen, die wir heute nach Jahren bereuen. Manche haben "Haus und Hof" verloren, einige ihre Kinder, ihr Ersparnis, ihre Gemeinde etc. und leben heute ohne Ernte und der Winter kommt gewiss.

### **ABER: Gott ist noch auf dem Thron!**

Wenn Du keine Hoffnung mehr hast, keinen Glauben, keine Finanzen etc., dann sei dir gewiss: **Gott hat das letzte Wort in Deinem Leben und in Deiner Situation.**

*Joel 1,2*

*Hört dies, ihr Ältesten, und merkt auf, alle Bewohner des Landes, ob solches geschehen sei zu euren Zeiten oder zu eurer Väter Zeiten!*

Gott will etwas tun, was noch nie geschehen ist. Er ist der Gott, der Wunder bewirkt.

*Lukas 18,27*

*Er aber sprach: Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.*

*1. Mose 18,14*

*Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein? Um diese Zeit will ich wieder zu dir kommen übers Jahr; dann soll Sara einen Sohn haben.*

Gott will, dass Du die gute Nachricht hörst und erfährst. Er will Dich mit Hoffnung und Glauben füllen.

*Lukas 6,38*

*Gebt, so wird euch gegeben. Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn eben mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird man euch zumessen.*

Lass heute Deine Lebenssituation durch Gottes Wunder verändern.

*Epheser 3,20*

*Dem aber, der überschwänglich tun kann über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirkt,*

Höre auf zu versuchen, die verlorene Ernte selbst zu erstatten und überlasse es Gott. Ja, wenn die Ernte fehlt, dann haben wir nichts zu essen. ABER Gottes Kammer ist voll. Lerne zu warten und zu glauben und sei demütig, indem Du IHM allein vertraust.

Zum Schluss gebe ich Euch die Bibelstelle, die der Herr mir im vergangenen Jahr in einem Traum gab:

*Jesaja 43,18-20*

*Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige! Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde. Das Wild des Feldes preist mich, die Schakale und Strauße; denn ich will in der Wüste Wasser und in der Einöde Ströme geben, zu tränken mein Volk, meine Auserwählten;*

Israel war nun frei von der 70-jährigen Gefangenschaft in Babylon (heute südlich von Bagdad) und Gott versprach "Wasser in der Wüste" zu geben. Israel aber zweifelte daran und wollte die tausende von Kilometern Richtung Jerusalem nicht wagen. Aber Gott hielt sein Wort und sie kamen alle heim.

Gotteskind – Gott versorgt Dich wenn NICHTS mehr da ist. Ja, noch viel mehr, ER gibt dir "weit mehr Segen als früher".

In der Hoffnung, dass Ihr das Wort erfasst und erlebt zur Ehre Gottes.

Euer Brian Williamson